



Curriculum

Hochschullehrgang

Lehrgang *USB DaZ* –

Unterrichtsbegleitende Sprachstandsbeobachtung Deutsch als Zweitsprache

(10 ECTS-Anrechnungspunkte)

Studienkennzahl 710 625

Version 5.0

August 2018

Datum der Kenntnisnahme sowie Zuteilung der ECTS-Anrechnungspunkte durch das
Hochschulkollegium: 24.06.2016

Datum der Genehmigung durch das Rektorat: 24.06.2016

Datum der Erlassung der Version 5.0 durch das Hochschulkollegium: 04.09.2018

Inkrafttreten: 01.10.2018

Inhaltsverzeichnis

1	Qualifikationsprofil.....	1
1.1	Bildungs- und Ausbildungsziele des Lehrgangs	1
1.2	Kompetenzprofil	1
1.3	Lehr- und Lernkonzept(-strategie).....	1
1.4	Beurteilungskonzept.....	1
2	Allgemeines.....	2
2.1	Zuordnung.....	2
2.2	Angaben zum Bedarf.....	2
2.3	Zulassungsvoraussetzungen, Zielgruppe und Reihungskriterien.....	2
2.4	Dauer und Umfang.....	2
3	Modul(e).....	3
3.1	Modulraster	3
1.2	Modulübersicht – Ausmaß und Art der einzelnen Lehrveranstaltungen	3
1.3	Modulbeschreibungen.....	4
3.1.1	Modul 1	4
3.1.2	Modul 2	6
4	Prüfungsordnung	7

1 Qualifikationsprofil

1.1 Bildungs- und Ausbildungsziele des Lehrgangs

Ziel ist die kompetente Beherrschung des Diagnoseinstrumentes USB DaZ zur Feststellung des Sprachstandes von Deutschlernenden im Rahmen des Regelunterrichts.

Der Lehrgang zielt darauf ab

- die Studierenden mit dem erforderlichen theoretischen Wissen auszustatten
- die Studierenden zum kompetenten Einsatz des Diagnoseinstrumentes USB-DaZ zu befähigen

1.2 Kompetenzprofil

Nach erfolgreicher Absolvierung des Lehrgangs wird von der Absolventin/vom Absolventen erwartet, dass sie/er das Diagnoseinstrument USB-DaZ im eigenen Unterricht kompetent einsetzt und damit die optimale Förderung/Aufgabenstellung für die einzelnen Schüler/innen im Unterricht verbessert wird.

1.3 Lehr- und Lernkonzept(-strategie)

Die TN machen sich mit dem Diagnosewerkzeug USB DaZ vertraut, wenden es im eigenen Unterricht an und dokumentieren/reflektieren ausgewählte Lernprozesse der Schüler/innen. Sie lernen Möglichkeiten der zielgerichteten Förderung kennen und entwickeln aufgrund der eigenen Unterrichtsexpertise weitere Fördermaterialien bzw. bewerten bestehende.

1.4 Beurteilungskonzept

In diesem LG bildet die nachweisliche praktische Umsetzung des Gelernten im eigenen Unterricht durch Dokumentation (Kompetenzprofile) und Reflexion die Basis der Beurteilung. Auch die Weiterentwicklungen von Fördermaterial werden in die Beurteilung mit einbezogen.

Die Selbststudienanteile dieses Lehrgangs überschreiten 50% der Gesamtworkload (vgl. BMUKK-20.030/00001-I/12/2008).

Begründung:

Das Diagnoseinstrument USB DaZ muss im eigenen Unterricht beständig geübt und angewendet werden, um die nötige Routine zu bekommen. Dies bedeutet am Beginn der Arbeit mit USB DaZ Mehrarbeit, die im Lehrgang unter Selbststudium angerechnet wird.

1.5 Kooperation

bestand bei der Erstellung des Curriculums 2013 (§ 10 Hochschulgesetz 2005) mit der Universität Wien – Institut für Germanistik - Deutsch als Zweitsprache (Inci Dirim, Marion Döll).

2 Allgemeines

2.1 Zuordnung

Der Lehrgang ist dem öffentlich-rechtlichen Bereich zugeordnet.

2.2 Angaben zum Bedarf

Aufgrund der hohen Zahl an Schülerinnen/Schülern nichtdeutscher Muttersprache in einigen Regionen Niederösterreichs (Ballungsregionen) ist der Bedarf gegeben.

2.3 Zulassungsvoraussetzungen, Zielgruppe und Reihungskriterien

Die Zulassung zum Hochschullehrgang setzt nach § 52f (2) HG 2005 ein aktives Dienstverhältnis sowie die Anmeldung auf dem Dienstweg voraus.

Zugelassen sind Lehrer/innen aller Schularten mit abgeschlossenem Lehramtsstudium oder abgeschlossenem Bachelorstudium Lehramt für Primarstufe oder Sekundarstufe Allgemeinbildung.

Zielgruppe sind Lehrer/innen im Bereich der Primarstufe und Sekundarstufe I. Gibt es mehr Anmeldungen als verfügbare Plätze, erfolgt die Teilnahme aufgrund der Reihung im Zuge des Dienstauftragsverfahrens.

2.4 Dauer und Umfang

Der Hochschullehrgang weist bei einer Workload von 10 ECTS-AP eine Studiendauer von zwei Semestern auf, die Höchststudiendauer beträgt vier Semester.

3 Modul(e)

3.1 Modulraster

1.Semester	Modul 1
2. Semester	Modul 2

1.2 Modulübersicht – Ausmaß und Art der einzelnen Lehrveranstaltungen

LV-Art	Titel	EA	SWS	PA	Beur	Sem	Selbststudium in Stunden
	Modul 1: USB DaZ Grundlagen	5	5				68,75
SE	Repetitorium Sprachwissenschaft und Grammatik	1	1	pi	E	1	13,75
SE	Mehrsprachigkeit und Spracherwerb	1	1	pi	E	1	13,75
SE	Diagnostik und Förderung(Grundlagen)	1	1	pi	E	1	13,75
SE	USB – DaZ 1	1	1	pi	E	1	13,75
SE	Migration und Migrationspädagogik	1	1	pi	E	1	13,75
	Modul 2: USB DaZ Aufbau	5	5				68,75
SE	USB DaZ 2	1	1	pi	E	2	13,75
SE	USB – DaZ 3	1	1	pi	E	2	13,75
SE	Dokumentation von Sprachentwicklung – Erstellung von Fördermaterialien	3	3	pi	E	2	41,25
	Summen:	10	10				137,50

- Beur Beurteilung: E (mit Erfolg teilgenommen) N (Noten)
 EA ECTS-Anrechnungspunkte
 LV Lehrveranstaltungen
 PA Prüfungsart: S (schriftlich) M (Mündlich) pi (prüfungsimmanent)
 SE Seminar
 Sem Semester
 SWS Semesterwochenstunden

1.3 Modulbeschreibungen

3.1.1 Modul 1

Kurzzeichen	Modultitel					
USB1	USB Grundlagen					
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul	Basismodul	Aufbaumodul	Semesterdauer	EC
x			x			5
Modulziel						
Die Absolventinnen und Absolventen erweitern ihre Grundkenntnisse zur Sprachwissenschaft, dem Spracherwerb und der Migrationspädagogik auf Grundlage des aktuellen Forschungsstandes. Nach Abschluss kennen sie zudem das Verfahren von USB-DAZ in Österreich.						
LV	Lehrveranstaltungstitel					LV-Art
1	Repetitorium Sprachwissenschaft und Grammatik					SE
2	Mehrsprachigkeit und Spracherwerb					SE
3	Diagnostik und Förderung (Grundlagen)					SE
4	USB – DaZ 1					SE
5	Migration und Migrationspädagogik					SE
Bildungsinhalte						
LV 1 <ul style="list-style-type: none"> Fachbegriffe der deutschen Grammatik Linguistische Grundbegriffe und Übungen LV 2 Mehrsprachigkeit und Spracherwerb bei mehrsprachigen Kindern und Jugendlichen Faktoren, die den Aneignungsprozess beeinflussen LV 2 <ul style="list-style-type: none"> Diagnostik von Sprachkompetenzen Erstellung und kritische Diskussion von Fördermaterialien LV 3 <ul style="list-style-type: none"> Diagnostik von Sprachkompetenzen Erstellung und kritische Diskussion von Fördermaterialien LV 4 <ul style="list-style-type: none"> Verfahren USB DaZ in Österreich LV 5 <ul style="list-style-type: none"> Grundlagen der Migrationspädagogik Wanderbewegungen in Europa, Migration von und nach Österreich als stabiles Phänomen Grundlagen und Grundbegriffe der Migrationspädagogik: Professionelle pädagogische Reflexivität, Kulturalisierung, Othering 						

Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen
<p>Die Absolventinnen/die Absolventen ...</p> <p>LV 1</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen die Fachbegriffe, die in USB DaZ verwendet werden <p>LV 2</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen die Theorien zu Mehrsprachigkeit und Spracherwerb • haben Kenntnis über den Spracherwerb unter Mehrsprachigkeitsbedingungen • kennen die Folgen von gesellschaftlicher und individueller Mehrsprachigkeit im Bildungswesen, inkl. aktuelle Sprachbildungskonzepte <p>LV 3</p> <p>kennen Verfahrensarten (und Beispiele), Gütekriterien und kontroverse Diskussionen der Sprachkompetenzdiagnose</p> <p>LV 4</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen die Grundlagen des Verfahrens USB DaZ • können Teilbereiche von USB DaZ im eigenen Unterricht anwenden <p>LV 5</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen Grundkonzepte der Migrationspädagogik • reflektieren auf Grundlage ihres migrationspädagogischen Wissens ihre eigene Rolle als Lehrkraft • können auf Grundlage ihres migrationspädagogischen Wissens Unterrichts- und Fördermaterial im Hinblick auf kulturalisierende und andere Zuschreibungen analysieren
Lehr- und Lernformen
Vortrag, Gruppenarbeit, Einzelarbeit, Übung (Unterrichtspraxis)
Leistungsnachweise
Immanente Leistungsbeurteilung in allen LVs, schriftlichen und mündliche Beiträge, schriftliche Überprüfungen (Repetitorium), Dokumentation von Sprachentwicklung und Erstellung von Fördermaterialien
Sprache(n)
Deutsch, Englisch

3.1.2 Modul 2

Kurzzeichen		Modultitel				
USB2		USB DaZ Aufbau				
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul	Basismodul	Aufbaumodul	Semesterdauer	EC
x				x		5
Voraussetzungen für die Teilnahme						
Absolviertes Modul 1						
Modulziel						
Die vertiefte Auseinandersetzung mit dem Verfahren von USB-DAZ ermöglicht die Übertragung und Anwendung der Kenntnisse im Unterrichtsalltag, sodass ein Diagnose des Sprachstandes von Kindern ermöglicht wird.						
LV	Lehrveranstaltungstitel					LV-Art
1	USB – DaZ 2					SE
2	USB – DaZ 3					SE
3	Dokumentation von Sprachentwicklung – Erstellung von Fördermaterialien					SE
Bildungsinhalte						
LV 1						
<ul style="list-style-type: none"> vertiefte Auseinandersetzung mit USB DaZ Reflexion und Überprüfung der eigenen Anwendungsroutine 						
LV 2						
<ul style="list-style-type: none"> vertiefte Auseinandersetzung mit USB DaZ Reflexion und Überprüfung der eigenen Anwendungsroutine; Erfahrungsaustausch 						
LV 3						
<ul style="list-style-type: none"> Materialanalyse, Materialerstellung Unterschiedliche Möglichkeiten der Korrektur 						
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen						
Die Absolventinnen/die Absolventen ...						
LV 1						
<ul style="list-style-type: none"> können weitere Teilbereiche von USB DaZ im eigenen Unterricht anwenden können Unterrichts- und Fördermaterial für Schülerinnen und Schüler unterschiedlicher Sprachkompetenzniveaus adaptieren können Unterricht nach dem Konzept des Scaffoldings gestalten 						
LV 2						
<ul style="list-style-type: none"> können USB DaZ im eigenen Unterricht in vollem Umfang anwenden können Unterrichts- und Fördermaterial im Hinblick auf kulturalisierende und weitere Zuschreibungen sowie deren sprachdidaktische Eignung analysieren können Unterrichts- und Fördermaterial präsentieren und kritisch bewerten und konstruktiv weiterentwickeln LV 3 können diagnostizieren und kompetenzorientiert korrigieren können aus der Diagnose individuell passende Fördermaßnahmen ableiten 						

Lehr- und Lernformen
Vortrag, Gruppenarbeit, Einzelarbeit, Übung (Unterrichtspraxis), seminaristisches Arbeiten
Leistungsnachweise
Immanente Beurteilung; schriftliche und mündliche Beiträge, Dokumentation von Sprachentwicklung und Erstellung von Fördermaterialien; Präsentation
Sprache(n)
Deutsch, Englisch ...

4 Prüfungsordnung

Die Prüfungsordnung entspricht den Vorgaben der PH NÖ für Hochschullehrgänge mit weniger als 30 ECTS-AP, die vom Hochschulkollegium im Mitteilungsblatt veröffentlicht wurden.

<https://www.ph-noe.ac.at/de/ph-noe/organisation/mitteilungsblatt.html>